

## Das erste theil

sen muß mit fürsichtigkeit geschehen/  
vnd die Kugel also eingeladen werden.  
Fülle erstlich die rechtgeordnete maß  
Pulvers ein / darauff stosse vngesehe  
Dreyer finger dick alte hadern oder heu/  
nachmals ordene die Büchsen zum zil/  
raume ein / vnd rüste dich zum anzün-  
den. Dann so bald die Kugel (welche  
nicht gepfräng / sondern geräum vnd  
gern hinein / biß auff das heu oder den  
vorschlag lauffen soll) ganz glücht/  
von einem deiner gehülffen / mit einer  
hebzangen inns Rhor gelassen wirdt/  
solt du one verzug feuer geben. Vor dem  
Rhor mag jener / der die Kugel einlädet/  
eine gruben machen / darein er sich / so  
bald er das seinig verrichtet / jedesmalo  
ducken vnd verwaren könne.

**Wom gebrauch der Bö-  
ler vnd Mörser / als: wo zu solch  
Werffgeschosß nützlich / was damit auß-  
zurichten / wie es mit bester maß geladen vnd  
gestellet / damit ein Stein / oder Feuerkugel/  
auff ein fürgenommenen plak ge-  
worffen werde.**

**DAS**